



Baden-Württemberg.de

📅 04.02.2021

BILDUNG

# Stephan Schumann in wissenschaftlichen Beirat berufen



📷 © dpa

**Prof. Dr. Stephan Schumann von der Universität Konstanz ist neues Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Kultusministeriums.**

Kultusministerin **Dr. Susanne Eisenmann** hat **Prof. Dr. Stephan Schumann** in den wissenschaftlichen Beirat des Kultusministeriums berufen. Zentraler Auftrag des wissenschaftlichen Beirats ist es, seine Expertise in die Qualitätsentwicklung des baden-württembergischen Schulsystems einzubringen sowie die laufende Arbeit des **Instituts für Bildungsanalysen (IBBW)** und des **Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)** wissenschaftlich zu begleiten.

**Prof. Dr. Schumann für Digitalisierung in der Bildung**

Stephan Schumann ist seit 2013 Professor für Wirtschaftspädagogik an der [Universität Konstanz](#). Er studierte Wirtschaftspädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er auch promovierte. Im Anschluss forschte er an den Universitäten Zürich und Fribourg (Schweiz). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Lehr-Lernforschung mit Schwerpunkt Digitalisierung, die Übergangsforschung sowie die Forschung zu ökonomischen Kompetenzen. An der Universität Konstanz ist er Mitglied der Sprechergruppe der Binational School of Education (BiSE) und leitet dabei verschiedene Projekte zur Entwicklung der Lehrerbildung. „Mit Professor Schumann haben wir einen profunden Fachmann für Fragen der Digitalisierung in der Bildung gewonnen, ein Thema, das durch die Corona-Pandemie noch stärker in den Fokus gerückt ist. Doch nicht nur durch seine Erkenntnisse auf diesem Gebiet wird er die Arbeit des wissenschaftlichen Beirats bereichern. Auch durch seine Forschungen auf dem Gebiet Wirtschaftspädagogik wird er wissenschaftlich fundierte Impulse setzen und die Qualitätsentwicklung unseres Schulsystems unterstützen“, sagte Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann.

## Gremium mit breiter thematischer Expertise

Der wissenschaftliche Beirat wurde im Jahr 2017 im Zuge des neuen Qualitätskonzepts und der damit verbundenen Neuordnung der schulischen Unterstützungssysteme gegründet. Vorsitzender des vierköpfigen Gremiums ist Professor [Ulrich Trautwein](#) von der Universität Tübingen. Ebenfalls in den Beirat berufen wurden Professorin [Anne Sliwka](#) (Universität Heidelberg), Professor [Reinhold Nickolaus](#) (Universität Stuttgart) und Professor [Timo Leuders](#) (Pädagogische Hochschule Freiburg). Professor Schumann folgt nun auf Professor Reinhold Nickolaus, der den wissenschaftlichen Beirat aus persönlichen Gründen verlassen hat.

Der wissenschaftliche Beirat tagt in der Regel einmal pro Monat in engem Austausch und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium, dem ZSL und dem IBBW. Projekte sowie Themen, mit denen der Beirat aktuell befasst ist, sind etwa die Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback, die Entwicklung eines schulbezogenen Datenblatts, die Neukonzeption der internen und externen Evaluation von Schulen sowie Lernstandserhebungen. Die Auswahl der Beiratsmitglieder erfolgt unter dem Gesichtspunkt einer breiten und ausgewogenen thematischen Expertise – von der empirischen Bildungsforschung über die Themen Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie Lehrerbildung bis hin zur Wirtschafts- und Berufspädagogik. Ferner wird mit der Auswahl sowohl das allgemeinbildende als auch das berufliche Schulwesen abgedeckt.

[Universität Konstanz: Professor Stephan Schumann](#)

[Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg](#)

[Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg](#)